



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 2 2 5**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Rheinufer - Ermöglichung Begegnungsverkehr und Einrichtung einer Radverkehrsanlage  
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		
<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht			

Bestätigung Dezernent

*M. Bai*  
i. V. Ulla Bai  
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung Stand: 06.01.2020

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 105.392.098 €  
 in %: 99,15

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätz. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2021	Baumaßnahme	9.000			I.05442	616650	66 AIS RAD Rheinufer
		2020				9.000	I.03194	616650	66 WIS Radwegprogramm WI
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				9.000		9.000			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses in der Straße Rheinufer auf der Verbindungsrampe zwischen Reduit und Hochkreisel den Begegnungsverkehr zu ermöglichen und eine Radverkehrsanlage zu errichten.

### **Anlagen:**

1. Lageplan
2. Kostenberechnung vom 16.09.2021
3. Beschluss Nr. 0069 OBR Kastel vom 21. Mai 19
4. Beschluss Nr. 0075 OBR Kastel vom 13. Juli 21
5. Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Dem Plan zur Einrichtung der Radverkehrsanlage wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung vom 16.09.2021, abschließend mit 9.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 9.000 € stehen im Haushalt 2020 beim Programm I.03194 „66 WIS Radwegprogramm WI“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt bei dem IM Projekt I.05442 „66 AIS RAD Rheinufer“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch den Magistrat (Dezernat V/66).

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Kontinuierlicher Verkehrsfluss und Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie Verbesserung der Sichtbeziehungen des Begegnungsverkehrs im Zweirichtungsverkehr.
- Verbesserung des Angebotes im Radverkehr.

### **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Die Maßnahme ist von demografischen Entwicklungen unabhängig.



### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Auf Anregung des Ortsbeirats Kastel beabsichtigt das Tiefbau- und Vermessungsamt in der Straße Rheinufer auf der Verbindungsrampe zwischen Reduit und Hochkreisel den Begegnungsverkehr zu ermöglichen und eine Radverkehrsanlage einzurichten.

Hierzu gab es am 18.02.19 einen Ortstermin zwischen dem Ortsbeirat Kastel und dem Tiefbau- und Vermessungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, bei dem die Rahmenbedingungen der nun erstellten Planung besprochen worden sind.

Die Straße hat eine Breite von ca. 6 m. Derzeit wird in der Straße am Straßenrand geparkt. Im Begegnungsfall von zwei Fahrzeugen ist ein aneinander vorbeifahren nicht möglich, so dass die vom Ortsbeirat gemeldeten kritischen Situationen mit über längere Strecken rückwärtsfahrenden PKWs entstehen. Teilweise hat dies Auswirkungen bis auf die Verkehrssituation am Hochkreisel. Durch den bergauf eingerichteten Schutzstreifen können PKWs an langsam fahrenden Fahrrädern vorbeifahren.

Aufgrund des Gefälles haben Radfahrende in Richtung Reduit ähnliche Geschwindigkeiten zum sonstigen Verkehr. Auf diesem kurzen Abschnitt finden normalerweise keine Überholvorgänge statt, so dass weitere Maßnahmen seitens der Verkehrssicherheit nicht erforderlich sind.

Die Straße Rheinufer ermöglicht eine direkte Wegeverbindung zwischen dem Kasteler Rheinufer, mit dem Naherholungsgebiet Maarau und der Mainzer Altstadt und wird dementsprechend von zahlreichen Radfahrenden genutzt. Auch werden über diese Straße und die Theodor-Heuss-Brücke der Europäische Rheinradweg mit dem Hessischen Fernradweg R3 verbunden.

Die Maßnahme wurde entsprechend der derzeit gültigen Richtlinien und Empfehlungen im Straßenverkehr geplant.

Alternative Parkplätze sind am Bahnhof und neben der Reduit in direkter Umgebung vorhanden.

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Als Alternative wurde geprüft, nur das Parken aus der Straße zu nehmen. Aufgrund der hohen Bedeutung der Verbindung für den Radverkehr soll im Zusammenhang der Maßnahme auf Wunsch des Ortsbeirates Kastel auch eine Radverkehrsanlage eingerichtet werden.

Wiesbaden,  . Oktober 2021

  
i.V. Ulla Bai  
Stadträtin